



- Radtouren durch sanfte, fruchtbare Landschaften
- Abendessen in landestypischen Restaurants
- UNESCO-Welterbestätte Alberobello

Apulien – zwischen Adria und Ionischem Meer

8-Tage-Radreise



max. Radkilometer pro Tag: 59 km | max. Radfahrdauer pro Tag: ca. 4 Std. | Gesamtstrecke: 268 km

Apulien mit seinen schneeweißen Trulli-Häusern steckt voller Kulturschätze. Wir durchfahren eine herrliche Region und besuchen selbstverständlich auch Alberobello, das Zentrum der Trulli-Architektur und seit 1996 UNESCO-Welterbe. Schon der Beiname des Ortes „bello“ verspricht fantastische Fotomotive.

1. Tag: Benvenuti – Anreise nach Bari

Sie fliegen nach Bari. Wenn es die Zeit zulässt, können Sie die Stadt bereits auf eigene Faust erkunden: Die Hauptstadt der Region ist eine Mischung aus moderner Großstadt und historischer Altstadt mit unzähligen Sehenswürdigkeiten. Ihr Reiseleiter erwartet Sie gegen 19 Uhr im Hotel. Ein gemeinsames Abendessen in einem stimmungsvollen lokalen Restaurant in einer pittoresken Gasse rundet den Tag ab. Probieren wir die vielen apulischen Köstlichkeiten! (A)

2. Tag: Mit dem Rad auf den Spuren der Stauer

Nach dem Frühstück wartet bereits der erste Höhepunkt der Reise auf uns – das Castel del Monte. Die Burg des Kaisers Friedrich II. thront majestätisch auf einer Anhöhe der Murgia, dem „hohen felsigen Land“, dem Kernland Apuliens.

Anschließend geht es zum ersten Mal auf unsere Räder – der Weg durch den Nationalpark „Alta Murgia“ führt zum Großteil sanft bergab. Diese fruchtbare und grüne Region zeichnet sich durch reiche unterirdische Wasserläufe und auffällige Karstphänomene wie Schluchten und Grotten aus. Auf der Hochebene der Alta Murgia fühlt man sich fast wie auf einem anderen Planeten! Kleine Landstraßen führen durch eine Landschaft mit Weingärten, Obstbaumwiesen und zahllosen Kalksteinbrocken. Nur hin und wieder trifft man auf ein einsames, bäuerliches Gehöft. Auf dem Weg unterbrechen wir unsere Radtour für ein landestypisches Mittagessen auf einer Masseria. Zurück zu unserem Hotel fahren wir mit dem Bus. (F, M) 49 Rad-km, ⌚ ca. 3,5 Std.

3. Tag: Radtour durch das „Valle d'Itria“

Zunächst fahren wir mit dem Bus in das liebevolle Itria-Tal. Idyllisch und einsam verläuft unser Radweg entlang kleiner Mauern aus aufgeschichteten Feldsteinen auf und ab bis nach Alberobello, das als Zentrum der Trulli-Architektur zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Nach einem Rundgang führt uns die Radstrecke weiter Richtung Locorotondo. Vereinzelt Trulli, Oliven- und Mandelbäume sowie immer mehr Weinreben begleiten uns auf dem Weg zu unserem Hotel, das abgeschieden liegt und wie ein komplettes Trulli-Dorf aufgebaut ist. (F, A) 47 Rad-km, ⌚ ca. 3,5 Std.

4. Tag: Auf ans Ionische Meer

Den heutigen Tag beginnen wir in der Nähe der Barockstadt Martina Franca, die weit sichtbar auf einem Hügel thront. Am

Fuße dieses Hügels beginnt unsere Rade-tappe durch die Landschaft der Murgia mit ihren endlosen Olivenbaumhainen und der typisch rot leuchtenden Erde. Gegen Mittag erreichen wir mit Massafra fast schon das Ionische Meer. Mitten durch die Stadt zieht sich die Schlucht Gravina San Marco. Am Nachmittag fahren wir mit einem Bus weiter in den italienischen „Stiefelabsatz“, ein Landstrich der sich Salento nennt. Wir radeln direkt bis zu unserem Hotel durch Olivenhaine und ländliche Idylle bis ans Meer bei Porto Cesareo. (F, A) 53 Rad-km, 🕒 ca. 4 Std.

5. Tag: Von Porto Cesareo nach Gallipoli

Fast die gesamte Radstrecke führt heute direkt entlang des Ionischen Meeres und der Küste des Golfs von Taranto. Wenn wir den Küstennaturpark „Porto Selvaggio e Palude del Capitano“ erreichen, müssen wir eine längere Steigung bewältigen, die wir alternativ auch mit dem Bus fahren können. Auch am Nach-mittag geht die Fahrt auf dem Rad weiter entlang der Küste und vorbei an vielen kleinen Badeorten. Die Küstenstraße führt uns schließlich nach Gallipoli, dem wohl beliebtesten Städtchen am Golf von Taranto. Griechen aus Taranto gründeten einst die „kale polis“, die „schöne Stadt“, die bis zur normannischen Eroberung ein blühendes Zentrum der byzantinischen Kultur war. Die Altstadt liegt auf einer Insel, die nur durch eine Brücke mit dem Festland verbunden ist. Von hier genießen wir einen herrlichen Blick auf das Meer und über die sichelförmige „Baia Verde“. Vor dem Abendessen erkunden wir den Ort bei einem Spaziergang durch die engen Gassen des historischen Zentrums, dessen Zugang ein wehrhaftes Kastell schützt. Das Abendessen genießen wir dann in einem Fischrestaurant mit Blick auf das Meer. (F, A) 32 Rad-km, 🕒 ca. 3 Std.

6. Tag: Mit dem Rad quer durch den „Salento“ nach Lecce

Heute durchqueren wir den italienischen Stiefelabsatz per Rad fast komplett! Vom Hotel aus radeln wir entlang des langen Sandstrandes der Baia Verde. Kaum ein Strand Apuliens ist beliebter als diese Bucht! Am Ende der Bucht biegt unsere Route ab in das Innere des „Salento“ und führt durch dünn besiedelte, mediterrane Landschaften. Kurz bevor wir bei Otranto wieder auf die adriatische Küste treffen, endet die heutige Radtour und wir werden im Bus ins Zentrum von Lecce gefahren. Der heutige Abend steht Ihnen zur freien Verfügung, damit Sie Zeit haben, um

auf eigene Faust durch das historische, aber höchst lebendige Zentrum dieses architektonischen Juwels bummeln zu können. (F) 59 Rad-km, 🕒 ca. 4 Std.

7. Tag: Entlang der Adria bis Otranto

Nach einem kurzen Bustransfer zum adriatischen Meer starten wir unsere letzte Radetappe. Wir fahren entlang der adriatischen Küste, bis wir bei Torredell’Orso an einem der alten Küstenwach-türme in das bezaubernde Hinterland der Küste abbiegen. Schließlich führt uns die Route durch ein Naturschutzgebiet ent-lang fischreicher Binnenseen. In Otranto endet unsere Radstrecke. Entspannen Sie in Ihrer Mittagspause in einem der vielen Restaurants und Cafés an der schönen Uferpromenade. Zurück nach Lecce fahren wir mit dem Bus. In Lecce verbirgt sich eine der schönsten „Centro Storico“ Italiens: ein festliches Barock-ensemble in honigfarbenem Tuffstein. „Das Florenz des Barock“, wie die Italiener Lecce oft nennen, ist immer noch eine wohlhabende Stadt und vermittelt die typisch südländische Lebendigkeit. Den Abschlussabend verbringen wir in einem stilvollen Restaurant in der Altstadt. (F, A) 28 Rad-km, 🕒 ca. 3 Std.

8. Tag: Arrivederci Italia!

Schon heißt es Abschied nehmen von dieser wunderbaren Region Italiens. Nach einem reichhaltigen Frühstück fahren Sie zum Flughafen von Bari, von wo aus Sie nach Deutschland zurückkehren. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

